

Die Musik spielt in Russland!

Seit dem Krisentief vom März 2009 schlummert der russische Aktienmarkt. Doch 2011 spielt die Musik wieder in Russland.



Foto: RIA Novosti/Reuters
Putin persönlich gibt bei der russischen Wirtschaftspolitik den Ton an. So soll etwa heuer die Exportsteuer auf Öl gesenkt werden (davon profitieren börsennotierte Multis wie Lukoil), andererseits soll die Ölproduktsteuer auf Benzin angehoben werden

VON RAJA KORINEK

► **E**rfreuliche Töne vom russischen Aktienmarkt, der einmalige Kaufgelegenheiten bietet. „Wir haben den Markt in unserem Osteuropa-Portfolio übergewichtet, da er günstig bewertet ist“, hält Hugo Bain, Co-Fondsmanager des Russian-Equities-Fonds bei Pictet, fest. Immerhin schätzt Goldman-Sachs das Kurs-Gewinn-Verhältnis vom MSCI-Russland-Index für 2011 auf günstige 6,4, den Weltindex bewerten sie mit 12,1 doppelt so hoch (attraktiv

hier Gazprom, siehe Tabelle). Rund die Hälfte der Staatseinnahmen des rohstoffreichen Landes wird nach wie vor aus Öl- und Gasexporten erwirtschaftet, so Peter Bodis, Fondsmanager des Pioneer Russia Stock.

Da die Preise vieler „Erdgüter“ inmitten der Finanzkrise absackten, verbuchte das Land 2009 erstmals seit Jahren wieder ein Budgetdefizit in Höhe von 9,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, was entsprechend auch den Aktienmarkt belastet hat.

2011 geht Goldman Sachs allerdings von einem Ölpreis von mehr als

100 Dollar je Fass aus, was Russlands Ölmultis auch schadet: „Sobald der Preis je Fass über 25 Dollar notiert, müssen die Gesellschaften 90 Prozent ihrer Exporteinnahmen an den Staat abliefern“, erklärt Pioneer-Profi Bodis, „allerdings könnte noch im ersten Halbjahr 2011 die Exportsteuer gesenkt und dafür die Ölproduktsteuer etwa auf Benzin erhöht werden.“ Davon würden große Exporteure wie Surgutneftegaz, Lukoil und Rosneft profitieren. Wachsende Steuereinnahmen bedeuten auch mehr Geld für Infrastruktur – ein Glück für Stahlwerte wie Mechel oder Evraz Steel.

Die Gasfront freut sich über die Kälte. Bodis: „Wir haben deshalb bei Gazprom aufgestockt.“ Der Konzern deckt ein Drittel des Bedarfs in Europa.

Russland besteht nicht nur aus Öl

Russland ist aber nicht nur reich an Rohstoffen, sondern mit seinen 17 Millionen Quadratmetern und 143 Millionen Einwohnern auch sehr groß. Und der Wohlstand ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Das kurbelt den Konsum kräftig an, wovon Einzelhändler wie Magnit und X5 profitieren. Unter den Bankwerten zählt Russlands größte Sparkasse, die Sberbank, zu den Topfavoriten etwa bei Pictet-Profi Bain.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnen die Goldman-Sachs-Analysten mit einem BIP-Wachstum von fünf Prozent nach geschätzten 3,5 Prozent für das abgelaufene Jahr.

Russland-Investments mit Potenzial

Die aussichtsreichsten Aktien

ISIN	Unternehmen	Kurs in Euro	Kurs-Gewinn-Verhältnis		Performance	
			2011e	2012e	1 Jahr	3 Jahre
US98387E2054	X5	34,65	28,03	19,50	44,16%	52,93%
US8688612048	Surgutneftegaz	8,69	8,01	7,01	37,23%	16,15%
US80585Y1001	Sberbank	325,00	10,83	9,28	42,79%	-0,16%
US30050A2024	Evraz	30,60	53,35	11,39	16,46%	-43,62%
US3682872078	Gazprom	19,82	4,74	4,20	11,56%	-44,82%

Die besten Fonds

ISIN	Fondsname**	Gesellschaft	Total-Expense-Ratio*	Performance 1 Jahr	Performance 3 Jahre
GB00B04H0T52	Neptune Russia & Greater Russia	Neptune	1,79%	34,24%	9,20%
LU0269742168	BNP L1 Equity Russia	BNP Paribas AM	2,06%	33,92%	3,08%
LU0329931090	HSBC GIF Russia Equity	HSBC	2,18%	31,02%	1,55%
AT0000668264	Pioneer Fonds Russia Stock	Pioneer Inv. Austria	2,23%	35,91%	-0,79%
LU0272828905	East Capital LUX Russian	East Capital	3,45%	34,29%	-6,12%

Die Reihung erfolgte nach der Drei-Jahres-Performance. *) Total-Expense-Ratio – zu Deutsch die Gesamtkostenquote – setzt jährliche interne Kosten ins Verhältnis zum Durchschnitt des Fondsvermögens **) thesaurierende Tranchen. Quellen: onvista.de, morningstar.at, comdirect.de; Angaben vom 18. 1. 2011